



Kroatien in Tourismussaison 2013

Im Jahr 2013 wurden in Kroatien 73.258.517 Nächtigungen verzeichnet, was im Vergleich zum Jahr 2012 einen Anstieg von 4,8% darstellt. Gleichzeitig wurden nach den offiziellen Angaben der Tourismusgemeinden und des Ministeriums für Meer, Verkehr und Infrastruktur im selben Zeitraum 12.999.011 Anreisen mehr registriert, was im Vergleich zum Vorjahr 2012 einem Zuwachs von 5,6% entspricht.

Die meisten Besucher in diesem Zeitraum kamen aus Deutschland mit 15.555.845 Nächtigungen. Angesichts des Anteils an der Gesamtzahl der Nächtigungen folgten denen die Besucher aus Slowenien mit 7.665.138, Österreich mit 5.833.541, Tschechien mit 4.995.521, Italien mit 4.669.428, Polen mit 4.437.580, den Niederlanden mit 2.593.686, Slowakei mit 2.510.980, Großbritannien mit 2.098.546 und Ungarn mit 1.963.648 Nächtigungen.

Es kam zu einem Anstieg des Tourismusverkehrs in Hinblick auf all die wichtigsten Emissionsmärkte. Ein deutlicher Zuwachs an Nächtigungen wurde nicht nur bei den Deutschen, sondern auch bei den Besuchern aus Schweden, Norwegen, Belgien, Großbritannien, Polen und Ungarn verzeichnet. Die Regierung der Republik Kroatien hat bei ihrer Sitzung im April die Strategie für die Entwicklung des kroatischen Tourismus bis zum Jahr 2020 angenommen, während die kroatische Zentrale für Tourismus im Jahr 2013 die Erarbeitung des Strategischen Marketingplans für den kroatischen Tourismus in die Wege geleitet hat. Dieser Plan lehnt sich an die Vorgaben und Prioritäten der vorgenannten Strategie an und sollte die Entwicklung einer neuen Branding-Strategie des kroatischen Tourismus, bessere Öffentlichkeitsarbeit mittels einer integrierten PR Strategie, Weiterentwicklung der Online-Kommunikation durch eine Reihe von Innovationen und die Entwicklung des PPS Konzepts (Vor- und Nachsaison) ermöglichen, mit dem Ziel, den Tourismusverkehr auch in der Nebensaison zu fördern. Das PPS Konzept zielt auf die Entwicklung der in der Umgebung der kroatischen Flughäfen liegenden Reiseziele ab, welche mit dem Kennzeichen „PPS freundliches Reiseziel“ versehen werden und an welchen mindestens 50% des Angebots geschäftlich aktiv sein werden.

Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung dieser Reiseziele werden die Fremdenverkehrsämter spielen, die dazu befähigt werden sollten, an der Spitze der Organisationen für den Destinationsmanagement (DMO) tätig zu werden sowie die Unternehmen für den Destinationsmanagement (DMK), welche das Produktangebot kreieren sollten.

Größere Einnahmen und mehr Arbeitstätige

Im Jahr 2013. betrug die Einnahmen aus dem Tourismus 7,2 Milliarden Euro, was gemäß den Angaben der kroatischen Nationalbank im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres einen Zuwachs von sogar 5 Prozent darstellt. Der Ertragsanteil aus dem Tourismus im ganzen BIP betrug im selben Zeitraum 16,5 Prozent, was im Vergleich zum Jahr 2012 einem Wachstum von 1 Prozent entspricht. Im zweiten Trimester, zwischen April und Juni, betrug die Einnahmen aus dem Tourismus 1,77 Milliarden Euro oder 6 Prozent mehr als im Vorjahr, während der Ertragsanteil von den Reisen 16,1 Prozent des gesamten BIP ausmachte.

